

Nahverkehrsplan Nürnberg 2017 (NVP)

hier: Umsetzung Maßnahme "Durchbindung Linie 44 / 56 (Klinikum Süd / IKEA)

Entscheidungsvorlage

Anlass

Im Nahverkehrsplan Nürnberg 2017 (NVP 2017) wurde eine Durchbindung der Buslinien 44 / 56 als Maßnahme zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes bewertet und zur mittelfristigen Umsetzung beschlossen (AfV vom 14.12.2017, TOP „Fortschreibung Nahverkehrsplan Nürnberg (NVP)“. Auf die ausführliche Darstellung im Kapitel 4.3.3.5. „Durchbindung Linie 44 / 56 (Klinikum Süd / IKEA)“ des gültigen NVP 2017 wird verwiesen.

Geplant war die Verlegung der Wendemöglichkeit der Linie 44 von Zerzabelshof Ost zum neuen Standort der IKEA Deutschland GmbH & Co. KG im Gewerbegebiet an der Regensburger Straße 416-420, an dem eine neue Wendemöglichkeit für den Linienbus geschaffen werden sollte. Vorgesehen ist ein 10 Minutentakt in der Hauptverkehrszeit (HVZ), 20 Minutentakt in der Normalverkehrszeit (NVZ) und 40 Minutentakt in der Schwachverkehrszeit (SVZ). Entsprechend dem Taktraster (10|20|40) (HVZ|NVZ|SVZ).

Um die Erreichbarkeit des wachsenden Klinikums Süd (zentraler Ort) und die Verbindungsqualität der Ortsteile Zerzabelshof – Langwasser erheblich zu verbessern soll die Verlängerung der Linie 44 über Klinikum Süd nach Langwasser Mitte im Taktraster (20|20|40) erfolgen. Zwischen Langwasser Mitte und Klinikum Süd nimmt die Linie 44 einen Großteil der Kurzläufer der Linie 56 nach Fischbach (Flachsröste) auf, die bisher am Klinikum Süd enden. Die Fahrten der Linie 56 nach Fischbach (Flachsröste) verbleiben im Bestand.

Infrastruktur – Busschleuse und Wendemöglichkeit

Der Straßenplan zur erforderlichen Busschleuse an der Haltestelle „Zerzabelshof Ost“ in der Regensburger Straße wurde mit dem TOP „Straßenpläne Regensburger Straße, Erschließung Bauvorhaben SWN „Regensburger Viertel“ im AfV vom 24.09.2021 beschlossen. Darin heißt es: „Die parallele Erschließungsfahrbahn von der neu geplanten Einmündung bis zur vorhandenen Buswendekehre kann als Ausgleichsmaßnahme zurückgebaut und renaturiert werden, wenn die Wende für den Bus entfallen kann. Dies hängt von der weiteren Entwicklung im Umfeld ab.“

Ein Zeitplan zum Ausbau eines neuen Standortes der IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, an dem eine neue Wendemöglichkeit für den Linienbus geschaffen werden soll, ist nicht absehbar. Daraus folgt, dass die im beschlossenen Plan enthaltene Entsiegelung zurückgestellt werden muss, da eine Wendefahrt für die Kurzläufer der Linie 44 in der HVZ vorerst weiterhin erforderlich ist. (siehe Beilage „Straßenplan_2_2221_2_2a-Zwischenlösung“). Das Linienkonzept der durchgebundenen Linie 44 kann wie geplant im Taktangebot (20|20|40) zwischen Hbf – Zerzabelshof – Klinikum Süd – Langwasser Mitte umgesetzt werden und im Abschnitt Hbf – Zerzabelshof vorerst bis zur Haltestelle „Wohnanlage Regensburger Str.“ im bestehenden Taktangebot (10|20|40) verkehren, künftig bis zum Gewerbegebiet an der Regensburger Straße 416-420.

Infrastruktur- Busbahnhof Langwasser - Bahnsteigbelegung

Aktuell verkehren auf der Linie 56 Standardbusse. Aufgrund der besonderen Anforderungen der Blinden und Sehbehinderten der Nürnberger Wohn- und Werkstätten, an der Haltestelle Brieger Str., halten alle dort verkehrenden Busse der Linie 56 (künftig 56 & 44) bisher zwingend am Bussteig 6 in Langwasser Mitte, der für zwei Standardbusse ausgelegt ist. Auf der durchzubindenden Buslinie 44 kommen ganztägig ausschließlich Gelenkbusse zum Einsatz.

Das hätte zur Folge, dass der Gelenkbus der Linie 44 zur Hälfte außerhalb der Bucht und in der Zufahrt des Busbahnhofs steht. Ein Ausbau der Bussteige ist daher notwendig. Entsprechend der Darstellung des Personal- und Finanzbedarf zur Anpassung der Busbahnhöfe im Mobilitätsbeschluss (StR vom 23.09.2021 und AfV vom 22.07.2021 „ÖPNV-Maßnahmenpaket 2030“ unter TOP „ÖPNV-Angebot verbessern - Straßenbahntakt verkürzen“) ist eine grundsätzliche Erweiterung des Busbahnhofs Langwasser Mitte notwendig und soll bis 2028 umgesetzt werden. Als Zwischenlösung werden die Buslinien 52, 68, 92, 93 und 98 in die Breslauer Str. ausgelagert, um einen Halt der Linie 56 in der Verlängerung der Fahrbahnkante am Bussteig 11 und der Linie 44 am Bussteig 6 auf gleicher Seite zu gewährleisten (s. Abbildung).



Belegung Bussteige Langwasser Mitte, ab 12/2022
Quelle: VAG

Fahrgastentwicklung und Kostenschätzung

Zur Abschätzung der Nachfragesteigerung wurden im NVP 2017 Annahmen zur Wirkung der Durchbindung an und für sich, der Gebietsentwicklung Regensburger Straße (Wohnungsbau und Ausbau Altenheim), sowie der geplanten IKEA getroffen. Auf Basis der aktuellen Planungen, kann nun von einem erhöhten Nachfrageaufkommen (ohne IKEA) von grob 700 - 1.000 zusätzlichen Personenfahrten gegenüber dem Jahr 2019 ausgegangen werden. Die jährlichen Mehreinnahmen beliefen sich dann auf etwa 155.000 – 220.000 Euro.

Die von der VAG ermittelten jährlichen betrieblichen Mehrkosten belaufen sich auf etwa 820.000 Euro. Die deutliche Erhöhung der Betriebskosten gegenüber der Abschätzung des NVP 2017 (480.000 Euro) ergeben sich zum einen durch jährliche Preissteigerungen aufgrund der Inflation, zum anderen durch veränderte Verrechnungssätze aufgrund der Betrauung und Einführung des ÖDLA.

Sollte alternativ zur Zwischenlösung „Wende Zerzabelshof Ost“ das volle Taktangebot der Linie 44 von 10 Minuten in der Hauptverkehrszeit (Mo-Fr) auch im Abschnitt Zerzabelshof – Langwasser Mitte umgesetzt werden, würden sich jährliche Mehrkosten von weiteren 364.000 Euro/J ergeben.

Zum SPD-Antrag vom 10.12.2019 „Dichtere Bustaktung für Zabo (Linien 43, 44 und 45):

Auf der Linie 43 / 44 im Abschnitt Hbf - Zerzabelshof Mitte kam es in der Vergangenheit zu sehr hohen Auslastungen einzelner Fahrten, die bisher nicht mit Gelenkbussen mit höherer Kapazität bedient wurden. Seit April 2020 verkehren alle Fahrten der Linie 43 / 44 mit Gelenkbussen. Die VAG setzt bei der Beschaffung von Gelenkbussen künftig auf 4-türige Fahrzeuge, wodurch der Fahrgastwechsel beschleunigt und der Fahrplan zu den Spitzenstunden weiter stabilisiert werden kann. Im Abschnitt Zerzabelshof überlagern sich die Linien 43 / 44 mit dem Linienangebot der Linie 45, die in diesen Abschnitten keine regelmäßigen Überlastungen aufweist.

Eine Evaluierung der Fahrgastentwicklungen erfolgt im Zuge der laufenden jährlichen Erhebungen. Sollte sich der Bedarf einer weiteren Angebotsverdichtung ergeben, sind weitere Maßnahmen zur dauerhaften Verringerung der Auslastung zu prüfen.

Nach Evaluation des neuen Angebotes der Linie 44 Hbf – Zerzabelshof – Klinikum Süd – Langwasser Mitte sind Aussagen möglich, ob diese neue Verbindung als „wichtige Buslinie“ im Sinne des Mobilitätsbeschlusses vom 27.01.2021 auch im Abschnitt Zerzabelshof – Langwasser Mitte auf einen 10'-Takt in der HVZ verdichtet werden sollte und weitere Angebotsverdichtungen erfolgen sollen.